

Gelbe Karte, rote Karte

Heute ist endlich die **Frühlingssonne** zurück und in ein paar Tagen startet schon die **Badi-Saison**. Durch die Erinnerung an die Debatten aus dem letzten Jahr, ist die Vorfreude allerdings etwas getrübt. **Medien** berichteten von mehreren **Polizeieinsätzen** in Basler Badis. Es ging um Streitereien, Diebstähle oder Hausfriedensbruch. In mehreren Fällen sei es zu **Verhaftungen** gekommen. Die jurassische Gemeinde **Pruntrut** führte eine neue Regelung ein, gemäss derer Gäste aus dem **angrenzenden Frankreich** die Badi nicht mehr besuchen dürfen. Bald darauf wurde auch in Basel die **politische Forderung** nach **Zulassungsbeschränkungen** für französische Badegäste laut. Die Motion wurde vom Grossen Rat allerdings abgelehnt.



Platzverweis bei Regelverstoss – die neue Kampagne des ED. (Foto: [media.bs.ch](https://www.media.bs.ch))

Um eine Wiederholung dieser Umstände zu verhindern, hat das **Erziehungsdepartement** (ED) für die Badi-Saison 2026 nun mehrere Massnahmen **angekündigt**. An stark besuchten Tagen soll mehr **Bad- und Sicherheitspersonal** vor Ort sein. Bei Regelverstössen wird künftig **schrittweise** reagiert, neu können **Hausverbote** auch direkt ausgesprochen werden. Das Personal erhält zudem Schulungen im Umgang mit **Konfliktsituationen**. Die Baderegeln werden mit einer **neuen Kampagne** sichtbarer kommuniziert, um für mehr Klarheit im Alltag zu sorgen. Ziel sei ein ruhigerer Betrieb und ein **respektvoller Umgang**, ohne den Zugang für die Mehrheit der Gäste einzuschränken, heisst es in der Mitteilung. Das ED betont explizit, dass einheitliche Regeln für alle gelten und sich bezüglich der Badebekleidung nichts geändert hat. Die Badis **Bachgraben, Eglisee und Joggeli** **öffnen** in den kommenden Wochen gestaffelt.